Titel: Rheinische Post **Datum:** 18.08.2017
Ausgabe: Mönchengladbach **Seite:** 1/1

Schweizer IT-Anbieter zieht in den Nordpark

(tler) Muss der Nordpark bald in Nordpärkli umbenannt werden? Innerhalb weniger Monate hat bereits das zweite schweizerische Unternehmen dort seinen Deutschlandsitz in Betrieb genommen. Nach der Agentur Swiss Marketing Systems (die RP berichtete) hat nun die Adon Production AG, einer der markführenden Hersteller von Datenträgern sowie Anbieter von Soft- und Hardware-Gesamtlösungen in der Schweiz, dort ihre Deutschland-Zentrale eingerichtet. Wie der Immobiliendienstleister Bienen & Partner mitteilte, der das Unternehmen gewinnen konnte, wurden 157 Quadratmeter Bürofläche im ersten Obergeschoss des denkmalgeschützten und sanierten Gebäudes Konrad-Zuse-Ring 6 bezogen.

Das 1984 gegründete, mit Hauptsitz im schweizerischen Neuenhof ansässige Unternehmen mit derzeit 35 Mitarbeitern hat seine Wurzeln in der Produktion von CDs, DVDs, Vinyl-Schallplatten und Musikkassetten. Zu Beginn der 2000er Jahre hat sich die Adon AG im Bereich CD-ROM zum Marktführer entwickelt. Mit der sukzessiven Ausweitung der Geschäftsfelder deckt das Unternehmen nunmehr auch die Bereiche Produktion und Codierung von Smartcards, Herstellung und Vertrieb von Werbeartikeln wie USB-Sticks und Powerbanks, Soft- und Hardware Gesamtlösungen für Stadien, Festivals und Events sowie digitale Medien ab.

Fünf Mitarbeiter werden vom Nordpark aus den Zielmarkt für Vertrieb und IT-Services in Deutschland bearbeiten. Künftig ist geplant, das Personal auf zwölf bis 15 Mitarbeiter zu erhöhen. „Der Standort im Mönchengladbacher Nordpark mit seinen IT- und IT-affinen Unternehmen sowie mit seiner Lage unweit der Rhein- und Ruhrmetropolen ist für uns ideal, um unsere Geschäftstätigkeit in Deutschland auszubauen. „Zudem besteht im Gebäude die Möglichkeit, zu expandieren", sagt der Geschäftsführer der Adon Germany GmbH, Malte Müller.

157 Quadratmeter Bürofläche im ersten Obergeschoss des denkmalgeschützten und sanierten Gebäudes Konrad-Zuse-Ring 6 wurden bezogen.

FOTO: BIENEN & PARTNER